

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**
GZ 03Z034916 M

1/26

Mitteilungsblatt
des I. Österr. Katzenschutzvereines
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

Alles für die **Katz'**



Katzenheim Freudenau Alles für die Katz´ 1/26

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,

endlich zeigen sich, wenn auch ganz zaghaft, die ersten Sonnenstrahlen und kitzeln uns auf der Nase, während wir das wohlverdiente Nachmittagsschläfchen genießen! Ein herrliches Gefühl und Vorfriede auf den Frühling machen sich breit! Bald schon können wir ein Sonnenbad nehmen und im Freien auf die zahlreichen Sonntagsbesucher mit den Leckerlies warten.

Wir jedenfalls haben über die langen Winterabende die Zeit genutzt, um in Zeitungen zu schmökern und sind auf einige interessante Artikel gestoßen, die wir gerne mit Euch teilen wollen:

Bildung trifft Tierschutz

Einmal pro Woche herrscht im Tierschutzhaus Sonnenhof eine besondere Atmosphäre. Dann nehmen Volksschulkinder Platz, schlagen ihre Bücher auf und lesen vor. Ihr Publikum, geduldige Katzen.

Das Projekt "Lesekatzen" ist eine Kooperation des Landes Burgenland mit dem Sonnenhof und der Bildungsdirektion. Ziel ist es, Kindern einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie ihre Lesekompetenz stärken - ohne Leistungsdruck, dafür mit Verständnis.

Die ruhige, wertschätzende Atmosphäre helfe dabei, Selbstvertrauen aufzubauen und gleichzeitig einen respektvollen Umgang mit Tieren zu lernen.

Die sogenannten "Sonnenkatzen" hören geduldig zu - egal, ob ein Wort stockt oder ein Satz wiederholt wird. Genau diese bedingungslose Akzeptanz mache den Unterschied, heißt es seitens des Tierschutzhauses. Viele Kinder würden beim Vorlesen regelrecht aufblühen.

Gleichzeitig profitieren auch die Tiere, die ruhige Ansprache und der sanfte Rhythmus der Kinderstimmen wirken beruhigend und fördern positive Erfahrungen mit Menschen.




JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL


Katzenheim Freudenu Alles für die Katz´ 1/26

Körpersprache der Katze

Katzen gelten als unabhängige und distanzierte Tiere. Doch sie besitzen ein komplexes Gedächtnis aus Bildern, Gerüchen, Geräuschen und Routinen. Katzen vergessen ihre früheren Halter nicht. "Ihre Erinnerung basiert aber nicht nur auf emotionaler Bindung, wie wir sie verstehen. Sie beruht auch auf dem Gefühl körperlicher Sicherheit: ein sicherer Ort zum Schlafen, Fressen und Spielen. Der Mensch ist ein fester Bestandteil dieses sicheren Rahmens."

Wichtig ist, die Körpersprache der Katze zu deuten. Zu den häufigsten Anzeichen gehören:

 Eine veränderte Routine, die meist nur vorübergehend ist: weniger Appetit, weniger spielen, Weigerung, nach draußen zu gehen, mehr als gewöhnlich zu schlafen.

 Eine verstärkte Suche nach Orten, die nach dem Halter riechen, wie zum Beispiel das Bett oder die Wäsche

Bei ängstlicheren Katzen können deutlichere Verhaltensweisen auftreten:

 Häufigeres Miauen, Harnmarkieren oder Kotabsetzen

 Übermäßiges Kratzen, um den eigenen Geruch zu hinterlassen

 Ungewohnte Aggressivität gegenüber anderen Tieren oder Menschen

Bitte merken:

Wenn Katze also aus Sicht des Menschen Fehlverhalten zeigt, ist das ein Zeichen, dass etwas in den gewohnten Abläufen nicht stimmt und das ist für uns Katzen inakzeptabel!

Alle reden von KI

Vorteile, Nachteile, Nutzen, Schaden - da haben wir KI gefragt, was denn ein Katzenliebhaber für Wesensmerkmale haben soll? Hier die ungekürzte Antwort:

Katzenliebhaber-Typ, eh? __

Hier sind ein paar Eigenschaften, die passen könnten:

->> **Geduldig*:* Katzen brauchen ihre Ruhe und Zeit, um sich an neue Umgebungen zu gewöhnen.

->> **Liebevoll*:* Katzen lieben Streicheleinheiten und Kuscheleinheiten.

->> **Flexibel*:* Katzen haben ihre eigenen Pläne, da muss man flexibel sein.

->> **Unabhängig*:* Katzen sind keine 24/7-Kuscheltiere, sie brauchen auch ihre Freiheit.

->> **Tierlieb*:* Klar, das ist ein Muss! __

Welcher Typ bist du? __

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 1/26

Aus Frankreich

Der aus Cannes kommende Zug ist leer, alle Passagiere sind ausgestiegen. Nur einer sitzt noch mutterseelenallein und verlassen da: ein etwa einjähriger Rüde, festgebunden an einem Sitz. Sei Blick und seine Körperhaltung zeigen überdeutlich, dass der junge Hund die Welt nicht mehr versteht.

Besonders grausam: Der Hund trägt einen dichten luftundurchlässigen Maulkorb. Er konnte so nicht bellen, nicht winseln, nicht auf sich aufmerksam machen, als sein Halter aufstand und ihn einfach im Zug zurückließ.

"Er war verängstigt, der Arme", berichtet der Bahnmitarbeiter, der das verstörte Tier fand und es sofort mit Wasser versorgte.



Ein Hund ist kein Zeitvertreib

"Gute Absichten reichen nicht", so das harte Urteil eines Experten gegenüber dem "Daily Record". Ein Hund brauche keine "Eltern", er brauche vielmehr ein Rudel, Struktur und einen Anführer. Fehlt das, entstehen Verhaltensprobleme, die kaum noch zu korrigieren sind.

Die Botschaft des Profis ist unmissverständlich und schmerzhaft ehrlich: Wer seinem Hund die nötige Struktur und Disziplin nicht bieten kann, sollte sich zum Wohle der Tiere gegen einen Hund entscheiden. Denn Liebe bedeutet manchmal eben auch, Verzicht zu üben.

Das Tragische dabei: Oft merken die Personen nicht einmal, dass sie für die Haltung und Verantwortung eines Tieres nicht geeignet sind und sein Leben zur Hölle machen.

Schockierende Zustände

Die Tierschutz Ombudsstelle Wien wurde im Sommer 2025 auf die schockierenden Zustände aufmerksam:

Eine Hündin schleppte sich mit einem schwer verletzten Hinterbein durch eine verwahrloste Wohnung. Das Gewebe war abgestorben, die Wunde alt und unbehandelt. Tierärztinnen mussten das Bein amputieren, um das Leben des Tieres zu retten. Zusammen mit 17 weiteren Hunden lebte die Hündin auf engstem Raum - ohne Pflege, ohne Auslauf, in völliger Überforderung. Mit der Abnahme der Hunde aus der kleinen Wohnung konnte der Fall beendet werden.

Angesichts solcher und leider unzähliger weiterer Meldungen zum Thema Tierquälerei, Vernachlässigung und Empathielosigkeit ist jeder Schritt zum Schutz der Tiere zu begrüßen.

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

EU-Gesetz für Hunde und Katzen

Erstmals ein EU-Gesetz für Hunde und Katzen!

Halter von Hunden und Katzen sollen künftig stärker in die Pflicht genommen werden.

Die EU hat sich auf ein umfassendes Maßnahmenpaket zum Schutz von Hunden und Katzen geeinigt - das erste EU-weite Rechtswerk überhaupt, das sich ausschließlich diesen Tierarten widmet.

Parlament und Mitgliedstaaten erzielten einen vorläufigen Kompromiss, der künftig klare Mindeststandards für Zuchtbetriebe, Tierhandlungen und Tierheime festlegt. Ziel ist es, den Tierschutz deutlich zu verbessern und den weit verbreiteten illegalen Handel einzudämmen.

EU-Kommissar Oliver Varhelyi sagte: "Zum ersten Mal werden wir klare, durchsetzbare Standards dafür haben, wie diese Tiere in der EU gezüchtet, gehalten und verkauft werden. Ich begrüße diesen Meilenstein und danke dem Rat und dem Parlament für ihr Engagement für den Aufbau eines humaneren, transparenteren und vertrauenswürdigeren Systems für Europas Haustiere", so in einer Aussendung.



ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 1/26


Worauf bei Wildtieren geachtet werden sollte

Der Frühling bringt nicht nur schöne, warme Stunden - besonders Wildtiere sind gefährdet! Hunderte in Not geratene Wildtiere werden jährlich von Pflegestellen aufgenommen, gepflegt und wieder ausgewildert.


Nicht jedes Junge ohne seine Elterntiere befindet sich in einer Notsituation. Feldhasen werden etwa von ihren Müttern in Grasmulden zurückgelassen, um das Anlocken von Fressfeinden zu verhindern. Wenn die Tiere jedoch von etwa Katzen oder Hunden verschleppt, ungeschützt am Straßenrand zurückgelassen oder durch das Ausbringen von Gülle gefährdet werden, besteht Handlungsbedarf.


Es ist unsere nicht nur gesetzliche, sondern auch moralische Pflicht diesen Tieren zu helfen. Dazu sollte man bei Wildtierauffangstationen, Tierheimen oder Tierärzten telefonisch nachzufragen, was zu tun ist. Hunde sollten zum Schutz der Tiere an der Leine geführt werden.

Tipps, um die Lage von Wildtieren besser einschätzen zu können:

 So muss bei aus dem Nest gefallen Jungvögeln, die bereits befiedert und unverletzt sind, nicht zwangsweise interveniert werden. Ihre Eltern übernehmen die Versorgung weiter, außer es droht unmittelbare Gefahr.

 Zudem kann es sich bei den Tieren um Bodenbrüter handeln. Das ist etwa bei Amseln, Lerchen und manchen Greifvögeln der Fall.

 Igel sind nachtaktiv - eine Sichtung am Tag deutet auf Probleme hin.

 Bei Baumfällungen flüchten Eichhörnchenmütter oft und kehren nicht zurück, sodass ihre Jungen verhungern.



JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenau  **Alles für die Katz´ 1/26**

Zu guter Letzt

**Liebe Freunde,
Unsere Flohmarkttermine für 2026 stehen fest!**

**Flohmärkte 2026
im Katzenheim Freudenau**

Ostermarkt:	22.3.2026
Sommermarkt:	14.6.2026
1. Herbstmarkt:	6.9.2026
2. Herbstmarkt:	4.10.2026
Weihnachtsmarkt:	15.11.2026
Keksemarkt:	13.12.2026 ab 12 Uhr

**Die Märkte beginnen ab 11 Uhr -
außer unserem Keksmarkt, dieser beginnt um 12 Uhr.**

Seit einigen Monaten gibt es im Zahlungsverkehr die sogenannte Empfänger-überprüfung - da wird überprüft, ob der Kontoinhaber genau dem Wortlaut entspricht, der auf der Überweisung angeführt ist.

Laut unserem Kontobetreuer ist der korrekte Wortlaut:

I. Österreichischer Katzenschutzverein



ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenau  **Alles für die Katz' 1/26**



Medieninhaber und Herausgeber: I. ÖSTERR. KATZENSCHUTZVEREIN, 1020 Wien, Katzenheim Freudenau, Telefon 72 89 567
Konto: AT14 6000 0000 0794 0125

www.katzenheim-freudenau.at • E-mail: office@katzenheim-freudenau.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Der Medieninhaber ist der I. Österr. Katzenschutzverein.

Fotos: Margit Grimm